



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT
Bildungszentrale für Internationales Studium

Vizektor für Internationales Studium
PROF. DR. ALÁN ALPÁR

ANNAHMEERKLÄRUNG

für das obligatorische KRANKENPFLEGEPRAKTIKUM nach dem 1. Studienjahr
Dauer: 1 Monat (= 30 Kalendertage)

Im Fach **KRANKENPFLEGEPRAKTIKUM**

Im Zeitraum vom bis

Name des Studenten/der Studentin:

Angaben zum Krankenhaus/ zur Einrichtung:

Name und Anschrift, leitender Arzt / leitende Ärztin:

.....
.....

Klinische Abteilung, in der das Krankenpflegepraktikum absolviert wird:

Praktikumsstelle akkreditierende Universität:

.....

Erklärung des Studenten/der Studentin: Ich erkläre hiermit, dass ich, Student/in des 1. Studienjahres der SEMMELWEIS Universität Budapest, seitens obiger Institution die Möglichkeit erhalten habe, das obligatorische Krankenpflegepraktikum ohne Unterbrechung in der Dauer von 30 Kalendertagen oder in der für mich vorgeschriebenen Dauer in obigem Krankenhaus / obiger Klinik unter Aufsicht, unter Beachtung der beigefügten, obligatorischen Thematik der Semmelweis Universität, durchzuführen (siehe S. 2!)

Ich bin mir darüber im Klaren, dass mein Krankenpflegepraktikum nicht anerkannt wird, sollten die von mir angegebenen Daten vom Krankenhaus nicht bestätigt werden.

....., den

Ort, Datum

.....
Unterschrift des/der Studierenden

Die Ableistung der Famulatur in obiger Institution wird genehmigt:

Budapest, den

.....
Unterschrift
Leiterin Studentensekretariat
für das Deutschsprachige Studium
der Semmelweis Universität

Stempel

Adresse: H-1094 Budapest, Tűzoltó u. 37-47, UNGARN
Postanschrift: 1085 Budapest, Üllői út 26.; 1428 Budapest, Pf. 2.
E-Mail: studenten.sekretariat@semmelweis.hu
Tel.: (+36-1) 459-1500/60086
semmelweis.hu/de



KRANKEPFLEGEPRAKTIKUM THEMATIK

Einsatz in einem Krankenhaus/einer Klinik auf einer Krankenstation für Erwachsene in der Dauer von 1 Monat = mind. 30 Kalendertage, ohne Unterbrechung.

Arbeitszeit: täglich 8 Stunden an 5 Tagen/Woche, insgesamt 168 Stunden

Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung:

Kennenlernen des strukturellen Aufbaus der Klinik/des Krankenhauses, Betriebsordnung der gegebenen Abteilung. Erwerben der Kenntnisse der Patientenversorgung und der Pflege im Rahmen der praktischen Ausbildung. Erlernen der Basisfertigkeiten in der täglichen Pflegtätigkeit, die in den Famulaturen und Praktika im Späteren benötigt werden.

Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Krankenpflegepraktikums:

Fähigkeit, den Pflegebedarf der Patientin/des Patienten zu beurteilen.

Fähigkeit, die Vitalparameter (Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur) der Patientin/des Patienten zu erkennen, zu beobachten und zu dokumentieren.

Fähigkeit, unter Aufsicht subkutane und intramuskuläre Injektionen zu verabreichen, Blut abzunehmen und einen peripheren venösen Zugang (Braunüle) zu legen, milde Komplikationen zu erkennen.

Grundkenntnisse der Reanimation.

Detaillierte Thematik des Kurses:

1. Woche: Arbeitsablauf der Abteilung kennenlernen. Die pflegerische Tätigkeit, die Beurteilung und das Dokumentieren des Pflegebedarfs und das Gestalten der Umgebung der Patientinnen/Patienten beobachten. Teilnahme an der alltäglichen Pflege der Patientinnen/Patienten mit Hilfe der Pflegekräfte. Die Kommunikation mit den Patientinnen/Patienten beobachten und erlernen. Laboruntersuchungen und andere Untersuchungsmethoden beobachten, Vorbereitung der Patientinnen/Patienten auf Untersuchungen/Operationen beobachten. Anwendung von individuellen Schutzmitteln auf der Abteilung, hygienisches Händewaschen und Händedesinfektion. Den grundlegenden Prozess, das Protokoll und die auf der Abteilung vorhandenen Geräte des Reanimierens kennenlernen.

2. Woche: Selbständige pflegerische Aufnahme von Patientinnen/Patienten, Messung von Gewicht, Größe, Blutdruck, Puls, Temperatur, Atmung, Blutzucker, sowie Beurteilung und Dokumentation der Bedürfnisse. Die Umgebung der Patienten gestalten. Assistieren bei der Durchführung eines EKGs. Das Verabreichen von Medikamenten und Injektionen, die Blutentnahme, das Legen eines peripheren venösen Zugangs, die Infusions- und Transfusionstherapie beobachten, bei der Vorbereitung assistieren, milde lokale Komplikationen erkennen. Verabreichen von subkutanen und intramuskulären Injektionen unter Aufsicht der Pflegekraft.

3. Woche: Blutabnahme, Verabreichung von Injektionen, Legen eines peripheren venösen Zugangs unter Aufsicht der Pflegekraft. Kontinuierliche Übung der in den ersten zwei Wochen gelernten Aufgaben.

4. Woche: Kontinuierliche Übung der in den ersten drei Wochen gelernten Aufgaben.